

# FACHTAGUNG

Ganztagsbetreuung von Kindern im Grundschulalter –  
Qualifizierung von (pädagogischen) Mitarbeiter\*innen ohne Ausbildung

Zertifikatskurse  
der Serviceagentur „Ganztagig lernen“  
Schleswig-Holstein

Berlin, 24. Januar 2023

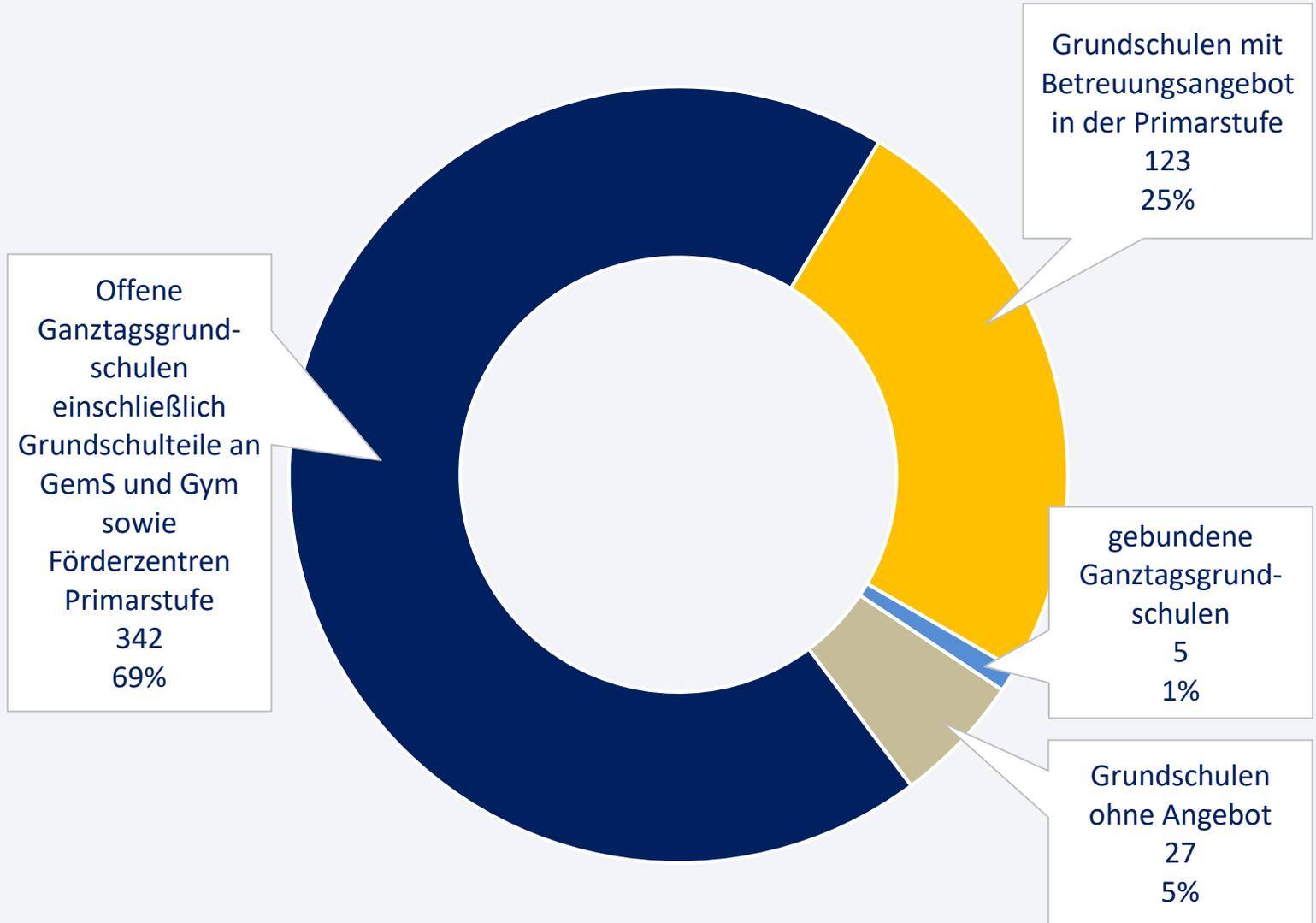


# GRUNDSCHULEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

- 393 öffentliche allgemein bildende Grundschulen (103.600 Schüler:innen Schuljahr 2022/23)
- 40 private Grundschulen (davon 10 ohne Angebot)
- 64 Grund- und Gemeinschaftsschulen mit Ganztagsbetreuung im Primarbereich

davon:

- 342 Offene Ganztagsgrundschulen
- 123 Grundschulen mit Betreuungsangebot in der Primarstufe
- 5 gebundene Ganztagsgrundschulen
- 27 Grundschulen ohne Angebot



# QUALIFIZIERUNG PÄDAGOGISCHER MITARBEITER:INNEN

„Ich habe viele Denkanstöße, neue Ansätze und konkrete Handlungsvorschläge mitnehmen können. Ich freue mich darauf, diese in der Schule umsetzen zu können.“

„Danke für die tolle, offene Atmosphäre! So war ein offener, vertrauensvoller Austausch in der Gruppe möglich.“

„Viel Wissen in kurzer Zeit. Die Dozentin begeistert für die Themen.“

*(Teilnehmer:innen der Qualifizierungskurses für pädagogische Mitarbeiter:innen)*

2011

**SERVICAGENTUR HANSAFIS LEHRER, SCHLESWIG-HOLSTEIN**  
Eine Kooperation der Servicagentur „Jugendlich leitet“ mit dem Landeshochschulrat zur Verbesserung der Schulverhältnisse in Schleswig-Holstein.

**sehr gutes Denken und Handeln**  
Die Zusammenarbeit von Schülern und pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ein zentraler Bestandteil der Schulentwicklung. In diesem Bereich sind die Schüler und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verantwortung für die Schulentwicklung und die Schulentwicklung ist ein zentraler Bestandteil der Schulentwicklung.

**Inhalte der Kurse**  
• Was ist eine pädagogische Mitarbeiterin/Mitarbeiter? Aufgaben und Verantwortlichkeiten  
• Lernumfeld von Kindern und Jugendlichen  
• Wie lernen Kinder und Jugendliche  
• Umgang mit schwierigen Situationen  
• Arbeit und Zusammenarbeit von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern  
• Methodik und Didaktik

**Die Projektgruppe**  
Die Projektgruppe besteht aus pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beteiligten Schulen. Sie arbeiten an der Entwicklung von Projekten, die die Schulentwicklung fördern und die Zusammenarbeit von Schülern und pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stärken.

**Fazit**  
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Qualifizierungskurses haben viel gelernt und viel Spaß an der Teilnahme gehabt. Sie sind nun besser informiert über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sind bereit, diese in der Schule umzusetzen.

**SERVICAGENTUR HANSAFIS LEHRER, SCHLESWIG-HOLSTEIN**  
Eine Kooperation der Servicagentur „Jugendlich leitet“ mit dem Landeshochschulrat zur Verbesserung der Schulverhältnisse in Schleswig-Holstein.

**sehr gutes Denken und Handeln**  
Die Zusammenarbeit von Schülern und pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ein zentraler Bestandteil der Schulentwicklung. In diesem Bereich sind die Schüler und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verantwortung für die Schulentwicklung und die Schulentwicklung ist ein zentraler Bestandteil der Schulentwicklung.

**Vorstellungsmal 1: Vorstellungsmal 1: Vorstellungsmal 1: Vorstellungsmal 1**  
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Qualifizierungskurses haben viel gelernt und viel Spaß an der Teilnahme gehabt. Sie sind nun besser informiert über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sind bereit, diese in der Schule umzusetzen.

**Vorstellungsmal 2: Vorstellungsmal 2: Vorstellungsmal 2: Vorstellungsmal 2**  
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Qualifizierungskurses haben viel gelernt und viel Spaß an der Teilnahme gehabt. Sie sind nun besser informiert über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sind bereit, diese in der Schule umzusetzen.

**Vorstellungsmal 3: Vorstellungsmal 3: Vorstellungsmal 3: Vorstellungsmal 3**  
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Qualifizierungskurses haben viel gelernt und viel Spaß an der Teilnahme gehabt. Sie sind nun besser informiert über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sind bereit, diese in der Schule umzusetzen.

**Vorstellungsmal 4: Vorstellungsmal 4: Vorstellungsmal 4: Vorstellungsmal 4**  
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Qualifizierungskurses haben viel gelernt und viel Spaß an der Teilnahme gehabt. Sie sind nun besser informiert über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sind bereit, diese in der Schule umzusetzen.

2012

**SERVICAGENTUR HANSAFIS LEHRER, SCHLESWIG-HOLSTEIN**  
Eine Kooperation der Servicagentur „Jugendlich leitet“ mit dem Landeshochschulrat zur Verbesserung der Schulverhältnisse in Schleswig-Holstein.

**sehr gutes Denken und Handeln**  
Die Zusammenarbeit von Schülern und pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ein zentraler Bestandteil der Schulentwicklung. In diesem Bereich sind die Schüler und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verantwortung für die Schulentwicklung und die Schulentwicklung ist ein zentraler Bestandteil der Schulentwicklung.

**Vorstellungsmal 1: Vorstellungsmal 1: Vorstellungsmal 1: Vorstellungsmal 1**  
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Qualifizierungskurses haben viel gelernt und viel Spaß an der Teilnahme gehabt. Sie sind nun besser informiert über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sind bereit, diese in der Schule umzusetzen.

**Vorstellungsmal 2: Vorstellungsmal 2: Vorstellungsmal 2: Vorstellungsmal 2**  
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Qualifizierungskurses haben viel gelernt und viel Spaß an der Teilnahme gehabt. Sie sind nun besser informiert über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sind bereit, diese in der Schule umzusetzen.

**Vorstellungsmal 3: Vorstellungsmal 3: Vorstellungsmal 3: Vorstellungsmal 3**  
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Qualifizierungskurses haben viel gelernt und viel Spaß an der Teilnahme gehabt. Sie sind nun besser informiert über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sind bereit, diese in der Schule umzusetzen.

**Vorstellungsmal 4: Vorstellungsmal 4: Vorstellungsmal 4: Vorstellungsmal 4**  
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Qualifizierungskurses haben viel gelernt und viel Spaß an der Teilnahme gehabt. Sie sind nun besser informiert über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sind bereit, diese in der Schule umzusetzen.

2013

**SERVICAGENTUR HANSAFIS LEHRER, SCHLESWIG-HOLSTEIN**  
Eine Kooperation der Servicagentur „Jugendlich leitet“ mit dem Landeshochschulrat zur Verbesserung der Schulverhältnisse in Schleswig-Holstein.

**sehr gutes Denken und Handeln**  
Die Zusammenarbeit von Schülern und pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ein zentraler Bestandteil der Schulentwicklung. In diesem Bereich sind die Schüler und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verantwortung für die Schulentwicklung und die Schulentwicklung ist ein zentraler Bestandteil der Schulentwicklung.

**Vorstellungsmal 1: Vorstellungsmal 1: Vorstellungsmal 1: Vorstellungsmal 1**  
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Qualifizierungskurses haben viel gelernt und viel Spaß an der Teilnahme gehabt. Sie sind nun besser informiert über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sind bereit, diese in der Schule umzusetzen.

**Vorstellungsmal 2: Vorstellungsmal 2: Vorstellungsmal 2: Vorstellungsmal 2**  
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Qualifizierungskurses haben viel gelernt und viel Spaß an der Teilnahme gehabt. Sie sind nun besser informiert über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sind bereit, diese in der Schule umzusetzen.

**Vorstellungsmal 3: Vorstellungsmal 3: Vorstellungsmal 3: Vorstellungsmal 3**  
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Qualifizierungskurses haben viel gelernt und viel Spaß an der Teilnahme gehabt. Sie sind nun besser informiert über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sind bereit, diese in der Schule umzusetzen.

**Vorstellungsmal 4: Vorstellungsmal 4: Vorstellungsmal 4: Vorstellungsmal 4**  
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Qualifizierungskurses haben viel gelernt und viel Spaß an der Teilnahme gehabt. Sie sind nun besser informiert über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sind bereit, diese in der Schule umzusetzen.

2014

**SERVICAGENTUR HANSAFIS LEHRER, SCHLESWIG-HOLSTEIN**  
Eine Kooperation der Servicagentur „Jugendlich leitet“ mit dem Landeshochschulrat zur Verbesserung der Schulverhältnisse in Schleswig-Holstein.

**sehr gutes Denken und Handeln**  
Die Zusammenarbeit von Schülern und pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ein zentraler Bestandteil der Schulentwicklung. In diesem Bereich sind die Schüler und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verantwortung für die Schulentwicklung und die Schulentwicklung ist ein zentraler Bestandteil der Schulentwicklung.

**Vorstellungsmal 1: Vorstellungsmal 1: Vorstellungsmal 1: Vorstellungsmal 1**  
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Qualifizierungskurses haben viel gelernt und viel Spaß an der Teilnahme gehabt. Sie sind nun besser informiert über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sind bereit, diese in der Schule umzusetzen.

**Vorstellungsmal 2: Vorstellungsmal 2: Vorstellungsmal 2: Vorstellungsmal 2**  
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Qualifizierungskurses haben viel gelernt und viel Spaß an der Teilnahme gehabt. Sie sind nun besser informiert über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sind bereit, diese in der Schule umzusetzen.

**Vorstellungsmal 3: Vorstellungsmal 3: Vorstellungsmal 3: Vorstellungsmal 3**  
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Qualifizierungskurses haben viel gelernt und viel Spaß an der Teilnahme gehabt. Sie sind nun besser informiert über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sind bereit, diese in der Schule umzusetzen.

**Vorstellungsmal 4: Vorstellungsmal 4: Vorstellungsmal 4: Vorstellungsmal 4**  
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Qualifizierungskurses haben viel gelernt und viel Spaß an der Teilnahme gehabt. Sie sind nun besser informiert über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sind bereit, diese in der Schule umzusetzen.

2015



# QUALIFIZIERUNG PÄDAGOGISCHER MITARBEITER:INNEN

## Zertifikatskurs „Qualifizierung für pädagogische Mitarbeitende an Ganztagschulen“

2022

2017

These documents provide detailed information about the course structure, including the curriculum, target groups, and application procedures. They feature photos of participants engaged in various activities and text explaining the course's goals and benefits.

**Zertifikatskurs  
Qualifizierung pädagogischer  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
an Ganztagschulen**

*NEU  
seit 2017*

**Sehr geehrte Damen und Herren,**  
viele pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Ganztagschulen suchen parallel zur Praxis nach Möglichkeiten einer fachlichen Qualifizierung. Der Zertifikatskurs „Qualifizierung pädagogischer Mitarbeiter/-innen an Ganztagschulen“ greift diesen Bedarf auf. Hier setzen sich die Teilnehmer/-innen professionell mit ihrer Rolle, Stellung und Wirkung an Ganztagschulen auseinander. Seit 2017 findet der Kurs in modularisierter Form statt und kann erstmalig mit einem Zertifikat abgeschlossen werden.

**Zielgruppe**  
Der Zertifikatskurs richtet sich ausschließlich an pädagogische Mitarbeiter/-innen

- schleswig-holsteinischer Ganztagschulen,
- schleswig-holsteinischer Schulen mit Betreuungsangeboten in der Primarstufe bzw.
- Personen, die sich unmittelbar auf den Einsatz an einer dieser Schulen vorbereiten.

**Modul I: Arbeitsfeld Ganztagschule**  
Die Ganztagschule ist ein Ort, an dem unterschiedliche Personengruppen zusammenfinden: Schüler/-innen, Lehrkräfte, Eltern, Schulsozialarbeiter/-innen, päd. Mitarbeiter/-innen, Ganztagskoordinator/-innen, Schulleitende usw.

**Modul II: Als pädagogische Mitarbeiter/-innen an Ganztagschulen**  
Als pädagogische Mitarbeiter/-innen an Ganztagschulen sind Sie in der Lage, die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu unterstützen und zu fördern. Sie sind in der Lage, die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu unterstützen und zu fördern.

**Modul III: Kommunikation und Konfliktlösung**  
In der Arbeit an einer Ganztagschule kommt es natürlicherweise immer wieder zu konfliktreichen Situationen. In diesem Modul werden Rolle und Lösungsverantwortung der Kursleitung in Konfliktsituationen beleuchtet. Wie können Sie Konflikte frühzeitig erkennen und mit ihnen umgehen? Wie können Sie Kinder befähigen, Konflikte eigenständig zu lösen? Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis werden verschiedene Möglichkeiten der Konfliktlösung eingeübt.

**Modul IV: Pädagogik & Lernen**  
Wie lernen Kinder und was brauchen sie, damit dies gelingt? Wie gestalten Sie ein Angebot, damit Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung gefördert werden, sich entfalten und dabei beteiligen können? Das sind zentrale Fragen, auf die im Modul IV eingegangen wird. Es wird grundlegendes pädagogisches Wissen vermittelt, welches Sie direkt in ihrer Arbeit als Kursleitung anwenden können.

**Modul V: Prüfungslösung und Zertifikatsübergabe**  
Nach erfolgreichem Abschluss eines Moduls erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Bei Vorlage aller vier Teilnahmebescheinigungen können Sie das abschließende Modul V besuchen, das sich mit der Vorbereitung auf die Prüfung beschäftigt.

**Zielgruppe**  
Der Zertifikatskurs richtet sich ausschließlich an pädagogische Mitarbeiter/-innen

- schleswig-holsteinischer Ganztagschulen,
- schleswig-holsteinischer Schulen mit Betreuungsangeboten in der Primarstufe bzw.
- Personen, die sich unmittelbar auf den Einsatz an einer dieser Schulen vorbereiten.

**Termine und Anmeldung**  
Der Zertifikatskurs findet regelmäßig auf der Website der Serviceagentur „Ganztag lernen“ und in den Programmzeitschriften der beteiligten Schulen statt. Die Anmeldung für die Module I-IV sowie das Zusatzmodul erfolgt an den beteiligten Volkshochschulen.

**Inhouse-Schulung**  
Für Gruppen ab 10 Personen können die Module I bis IV sowie das Zusatzmodul als Inhouse-Schulung durchgeführt werden. Bitte sprechen Sie uns an.

**Zertifikatskurs  
Qualifizierung für pädagogische  
Mitarbeitende an Ganztagschulen**

**Inhalte**  
Im Zertifikatskurs „Qualifizierung für pädagogische Mitarbeitende an Ganztagschulen“ erwerben Sie fachliches und methodisches Know-how zur effizienten und effektiven Gestaltung Ihrer Arbeit an der Ganztagschule.

Sie erhalten Gelegenheit, Ihre eigene Rolle zu reflektieren und lernen innovative Problemlösungsstrategien für Ihre berufliche Praxis kennen. Sie erwerben Kompetenzen, die zur Zusammenarbeit aller an Ganztagschulen tätigen Fachkräfte „auf Augeshöhe“ befrägt.

Das Curriculum wurde von der Serviceagentur „Ganztag lernen“ gemeinsam mit Pädagoginnen entwickelt und mit dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) abgestimmt.

**Zielgruppe**  
Der Zertifikatskurs richtet sich ausschließlich an pädagogische Mitarbeiter/-innen

- schleswig-holsteinischer Ganztagschulen,
- schleswig-holsteinischer Schulen mit Betreuungsangeboten in der Primarstufe bzw.
- Personen, die sich unmittelbar auf den Einsatz an einer dieser Schulen vorbereiten.

**Termine und Anmeldung**  
Die Kurstermine werden regelmäßig auf der Website der Serviceagentur „Ganztag lernen“ und in den Programmzeitschriften der beteiligten Schulen veröffentlicht. Die Anmeldung für die Module I-IV sowie das Zusatzmodul erfolgt an den beteiligten Volkshochschulen.

**Inhouse-Schulungen**  
Für Gruppen ab 10 Personen können die Module I bis IV sowie das Zusatzmodul als Inhouse-Schulung durchgeführt werden. Bitte sprechen Sie uns an.

**Modul I** Arbeitsfeld Ganztagschule

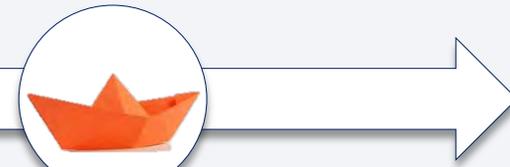
**Modul II** Kommunikation & Gesprächsführung

**Modul III** Kommunikation & Konfliktlösung

**Modul IV** Pädagogik & Lernen

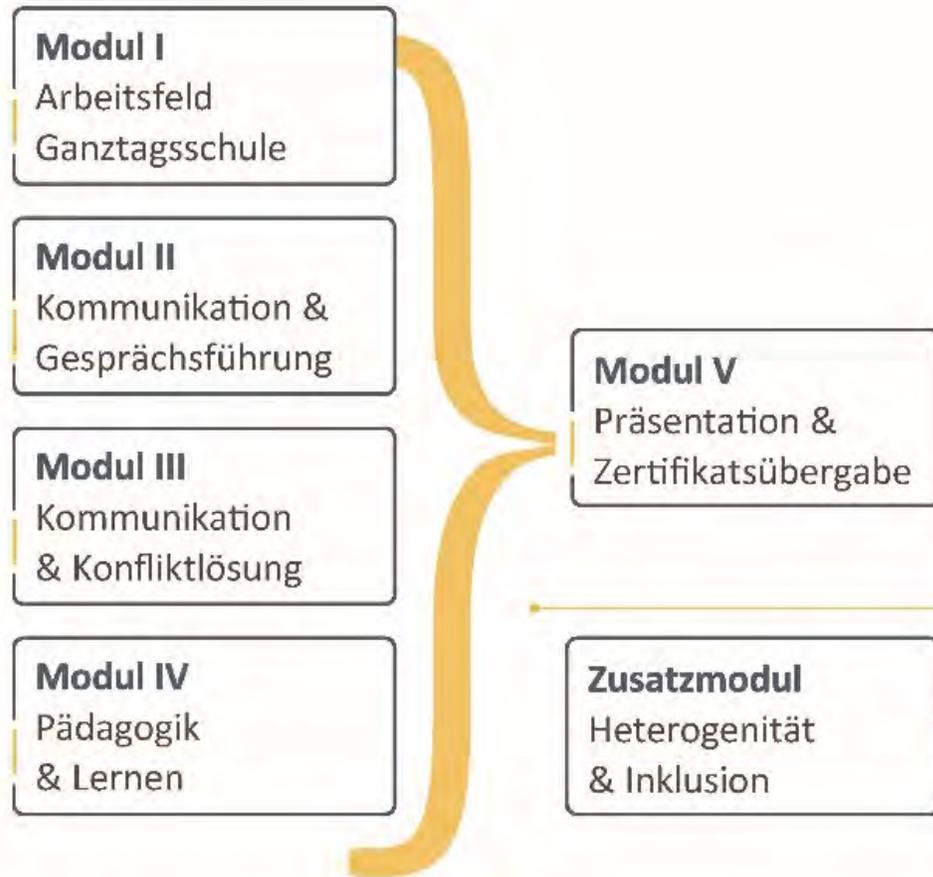
**Modul V** Präsentation & Zertifikatsübergabe

**Zusatzmodul** Inhouse-Schulung & Inklusion



# ZERTIFIKATSKURS - UMSETZUNG

## Zertifikatskurs „Qualifizierung pädagogischer Mitarbeiter:innen an Ganztagschulen“



Kooperation mit dem Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V.

• 13 teilnehmende Volkshochschulen, 10 Multiplikator:innen  
Umfang

• 63 UE (14 UE je Modul I bis IV, 7 UE Modul V)

- vier 1,5-tägige thematische Module,
- fünftes Modul: Abschlussarbeit, Zertifikatsübergabe

Umsetzung

- in Präsenz an den VHSen oder Online, i.d.R. freitags 16 bis 20 Uhr und samstags 9 bis 16.30 Uhr
- als Inhouse-Schulung vor Ort
- als Online-Abendkurse jeweils von 18 bis 21 Uhr
- Umsetzung Modul V zentral durch die Serviceagentur

Kosten

- Präsenz-Module bis zu 60 EUR, Online-Module bis zu 70 EUR
- Inhouse-Schulungen 820 EUR
- Zuschuss des MBWFK: 400 EUR je Modul

# ZERTIFIKATSKURS - CURRICULUM



Modul I	Modul II	Modul III	Modul IV	Modul V
<b>Arbeitsfeld Ganztagschule</b>	<b>Kommunikation &amp; Gesprächsführung</b>	<b>Kommunikation &amp; Konfliktlösung</b>	<b>Pädagogik &amp; Lernen</b>	<b>Präsentation &amp; Zertifikatsübergabe</b>
14 UE	14 UE	14 UE	14 UE	7 UE
<p>Überblick Qualifizierung</p> <p>Was ist eine Ganztagschule? / Kinderrealität in der Ganztagswelt (PPT)</p> <p>Aufgabenbereiche und Aufträge an PM und Beteiligte im System</p> <p>Spannungsfelder Jugendhilfe (SGB 8) und Schule (Schulgesetz) / Vormittag und Nachmittag / unterschiedliche Menschenbilder</p> <p>Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen</p> <p>Führen eines päd. Tagebuches</p>	<p>Menschenbild und Haltung</p> <p>Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung, Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GfK)</p> <p>Gelingensbedingungen für gute Gespräche versus Schwierigkeiten und Stolpersteine in Gesprächen</p> <p>Gespräche mit Kindern und Erwachsenen</p> <p>(Umgang mit) Regeln I</p> <p>Verbale versus nonverbale Kommunikation</p> <p>Feedbackregeln: Feedback geben und annehmen</p> <p>Erfolgreiche Teamarbeit und Gruppendynamik <i>(nach Bedarf)</i></p>	<p>Definition: Konflikt</p> <p>Unterscheidung Sachkonflikte, Beziehungs- und emotionale Konflikte. Unterscheidung zwischen intrapersonalen und interpersonalen Konflikten</p> <p>Eisberg-Modell</p> <p>Umgang mit schwierigen Situationen und Konflikten</p> <p>Gewaltfreie Kommunikation (GfK) Vertiefung und Training</p> <p>Konfliktprävention: Befähigung zur eigenständigen Lösung von Konflikten</p> <p>Konfliktmoderation zwischen Kindern</p> <p>(Umgang mit) Regeln II</p> <p>Beschwerdemanagement <i>(nach Bedarf)</i></p>	<p>Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen (Wiederholung/Vertiefung)</p> <p>Bildungsbegriff (Vertiefung)</p> <p>Entwicklungspsychologie / Entwicklungsstufen von Kindern und Jugendlichen</p> <p>Abenteuer Lernen</p> <p>Lerntypen</p> <p>Methodik und Didaktik (Grundlagen)</p> <p>Gruppenpädagogik und Phasen Gruppendynamik</p> <p>Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern, Jugendlichen und Eltern</p>	<p>Prüfungsleistung bestehend aus:</p> <p>a) Dokumentation des eigenen Ausbildungsprozesses an ausgewählten Fragestellungen aus allen vier Modulen (Siehe links, ergibt sich aus den im Kurs gestellten Aufgaben. Die Aufgaben orientieren sich an den Bedarfen der TN.)</p> <p>b) Diskussion in Kleingruppen</p>
TN-Bestätigung	TN-Bestätigung	TN-Bestätigung	TN-Bestätigung	Zertifikat (bei erbrachter Prüfungsleistung und Nachweis aller TN-Bestätigungen)

# ZERTIFIKATSKURS – MODUL V

## Präsentation und Reflexionsgespräch

Wählen Sie aus den absolvierten Modulen I bis IV ein Thema aus, welches für Sie einen besonderen Bezug zu Ihrer Berufspraxis im Ganzttag hat. Sie können auch ein von Ihnen durchgeführtes „Praxisprojekt“ (z.B. ein Kursangebot, die Einführung der SÄM Regeln o.ä.) vorstellen.

Wichtig ist, dass Sie Ihr Thema/Praxisprojekt mit den dazu passenden, in den Modulen I, II, III oder IV erlernten, Inhalten (Theorien und Methoden) verknüpfen und diese Inhalte auch vorstellen.

Dabei ist weniger mehr! Konzentrieren Sie sich auf einen Aspekt eines Moduls.

Bitte stellen Sie bei der Präsentation diese Fragen vor:

- Was konnten Sie aus den zu diesem Thema vermittelten Inhalten (Theorie und Methoden) gut im Ganzttagsschulalltag anwenden/einsetzen? Warum?
- Was hat sich von den zu diesem Thema vermittelten Inhalten (Theorie und Methoden) als nicht praxistauglich erwiesen? Woran lag dies?



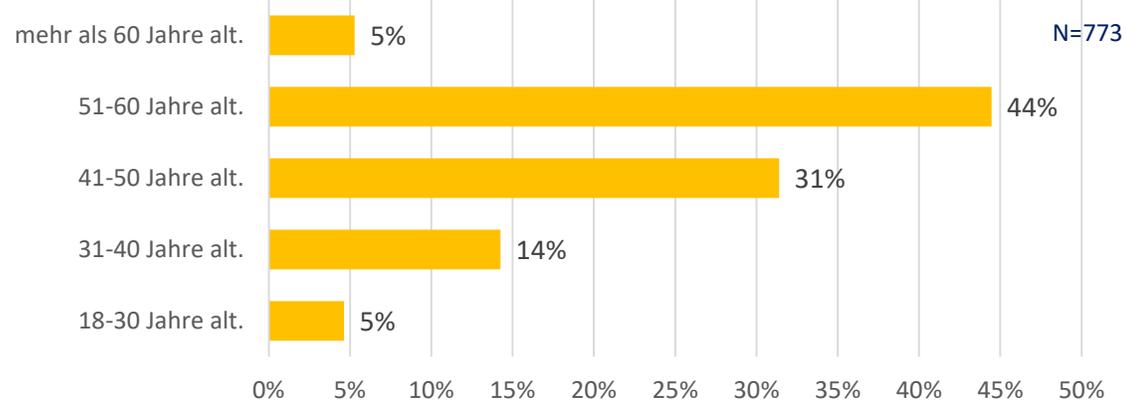
**Checkliste Präsentation Modul V**

Kriterium	Notizen	Erliegt
Mein Thema ist konkret benannt und an die Serviceagentur kommuniziert, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gruppendynamiken in der Hausaufgabenbetreuung.</li> <li>▪ Die vier Lerntypen und die daraus abgeleiteten Methoden für meinen Erste-Hilfe Kurs in der OGS</li> <li>▪ Gewaltfreie Kommunikation – Ansprache in vier Schritten</li> </ul>		
Den Bezug zu den Inhalten eines Moduls benenne ich am Anfang explizit und stelle diesen im Verlauf der Präsentation her. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ z.B. „Mein Thema lautet, „Die Lebenswelten der Teilnehmerinnen in meinem Kurs „Garten AG““. Dabei beziehe ich mich auf das Thema Lebenswelt aus dem Modul IV.“</li> </ul>		
Ich habe eine Visualisierung (z.B. ein Plakat, Flipchart, Power Point o.ä.) vorbereitet, die meinen Vortrag unterstützt.		
Ist es möglich bzw. spannend, noch weitere Requisiten/Produkte/Geräte/etc. aus den Kursen mitzubringen?		
Meine Präsentation ist schlüssig gegliedert, es ist ein „roter Faden“ erkennbar.		
Ich stelle das Thema vollständig dar. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ z.B. lautet die Präsentation „Gruppenphasen nach Tuckman in meinem Angebot, Ballspiele für Klasse 1 und 2.“ Im Laufe der Präsentation werden alle Gruppenphasen benannt.</li> </ul>		
Ich reflektiere mein Verhalten, meinen Erkenntnisgewinn, etc. z.B. durch <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ „vorher – nachher“</li> <li>▪ was ist gut gelaufen und warum?</li> <li>▪ was hat sich als nicht praxistauglich erwiesen? Woran lag dies?</li> <li>▪ was habe ich dazu gelernt?</li> <li>▪ wie plane ich jetzt, was würde ich beim nächsten Mal anders machen?</li> <li>▪ was hat sich in meinem Auftreten ggü. dem Kind/dem Kollegen/dem Elternteil etc. verändert?</li> <li>▪ etc.</li> </ul>		
Ich habe die Präsentation zu Hause geübt (ggf. auch jemand anderem vorgetragen und um Feedback gebeten).		
Ich beende die Präsentation klar.		
Meine Präsentation dauert 10 Minuten (Achtung: meistens wird die Präsentation beim Vortragen länger als wenn man sie zu Hause übt!).		

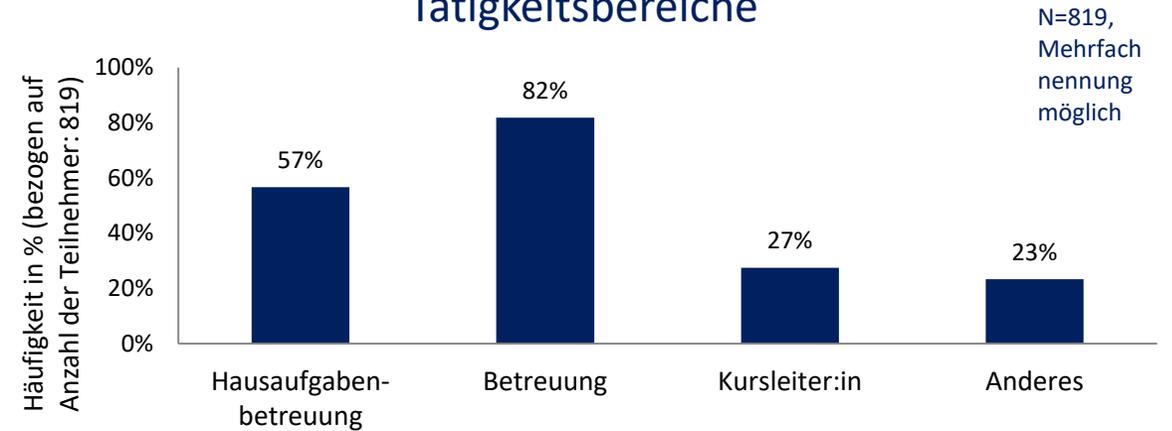
# ZIELGRUPPE

## PÄDAGOGISCHE MITARBEITENDE OHNE LEITUNGSAUFGABEN

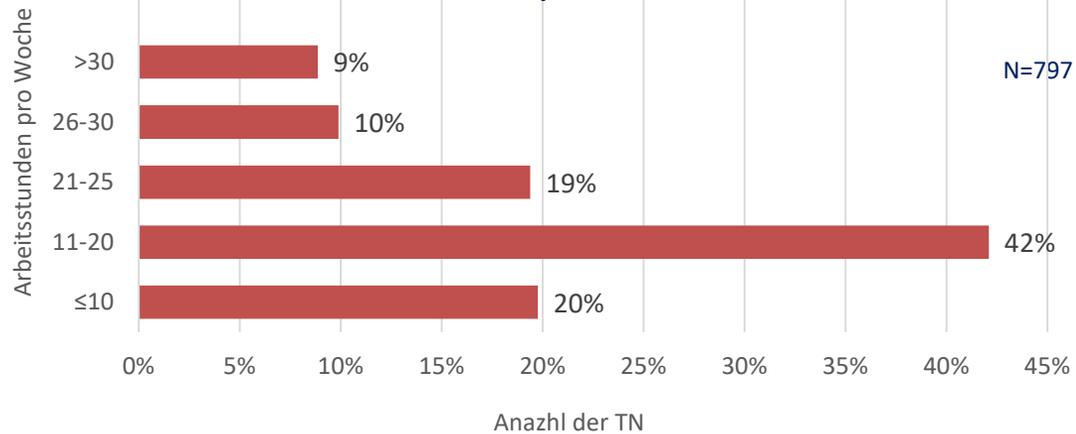
### Altersgruppen: Ich bin ...



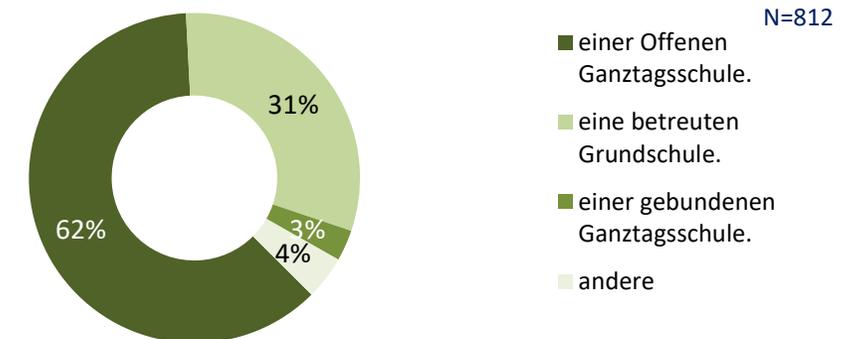
### Tätigkeitsbereiche



### Arbeitsstunden pro Woche



### Ich arbeite an



Quelle: Evaluationsfragebogen der Serviceagentur "Ganztägig lernen", Befragungszeitraum August 2021 – Dezember 2022

# Wer arbeitet im Ganzttag?



**Quereinsteigerinnen** aus den unterschiedlichsten Bereichen.



Momentan erhöht sich der Anteil aus den **medizinischen Bereichen**.



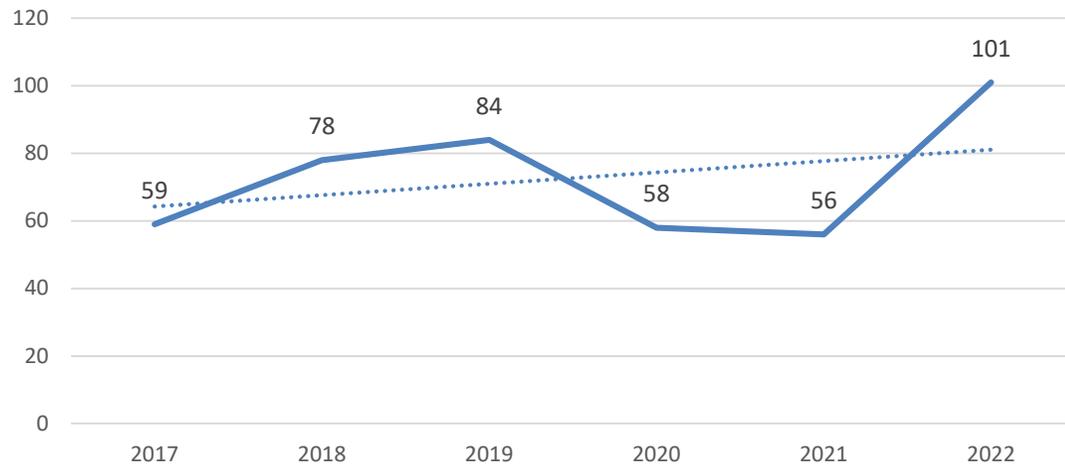
Viele Einsteigerinnen **nach der Elternzeit** bzw. wenn die **eigenen Kinder** in die Ganztagsbetreuung kommen.



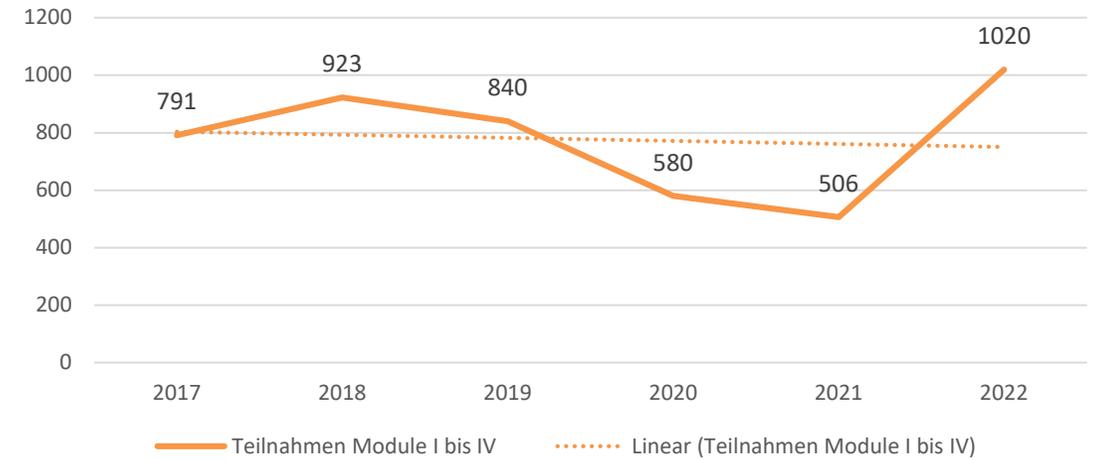
Auch eine **Kombination der Tätigkeiten** Schulbegleitung / Schullassistentz + Ganztagsbetreuung sichtbar, da damit attraktivere Arbeitsverträge zustande kommen.

# MODULE, TEILNAHMEN, ZERTIFIZIERUNGEN 2017 - 2022

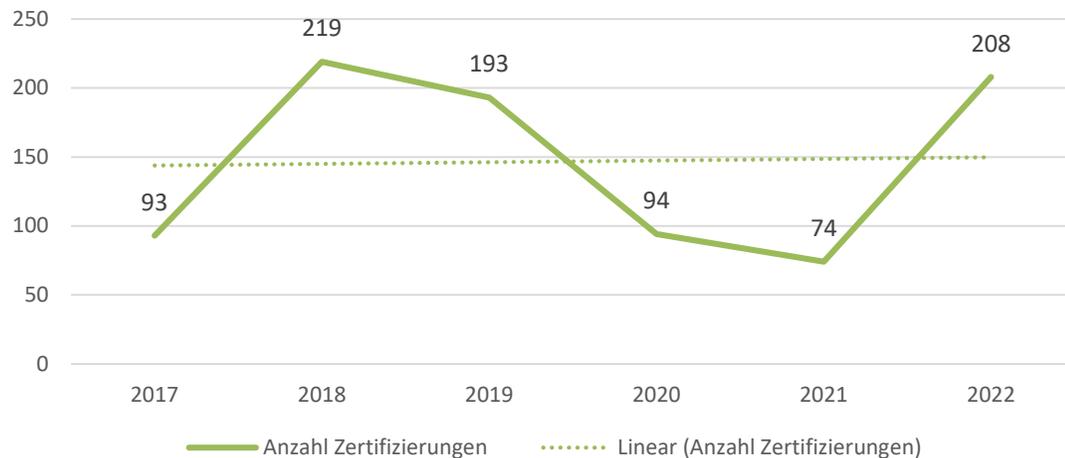
## Anzahl Module I bis IV



## Teilnahmen Module I bis IV



## Anzahl Zertifizierungen



Zwischen 2017 und 2022:

881 Zertifizierungen

4.660 Teilnahmen = ca. 1.165 Teilnehmer:innen

# RÜCKMELDUNG DER TEILNEHMENDEN

*„Vor dieser Fortbildung habe ich das Verhalten von vielen Kindern als störend empfunden. Ich empfand das ständige Erklären, die vielen Fragen und die teilweise Unruhe als sehr störend. Nach der Fortbildung sehe ich vieles anders. Ich verstehe die Kinder viel mehr, ich kann akzeptieren, dass sie sich so verhalten. Ich habe gelernt, die Kinder anders wahrzunehmen. Ich lasse jetzt jedem Kind viel mehr Raum, den es braucht um sich zu finden.“*

*„Mir ist viel bewusster geworden, wie wichtig meine Arbeit ist. Was ich alles falsch aber auch richtig machen kann.“*

*„Während des Kurses habe ich mich das erste Mal bewusst mit meiner täglichen Arbeit auseinandergesetzt. Ich weiß jetzt viel klarer, was meine Rolle ist und habe Strategien gelernt, wie ich mit den kleinen und großen Konflikten umgehen kann.“*

*„Ich begegne den Kindern auf Augenhöhe, unser Miteinander ist harmonischer und ruhiger geworden.“*

*„Ich hinterfrage mehr die Situationen. Ich habe mehr Ahnung von den Lebenswelten der Kinder und ihre momentanen Bedürfnisse verstehe ich auch mehr.“*

*„Mir hat der Austausch mit den anderen Teilnehmern sehr viel gebracht. Man fühlt sich nicht mehr alleine, die Probleme ähneln sich doch.“*

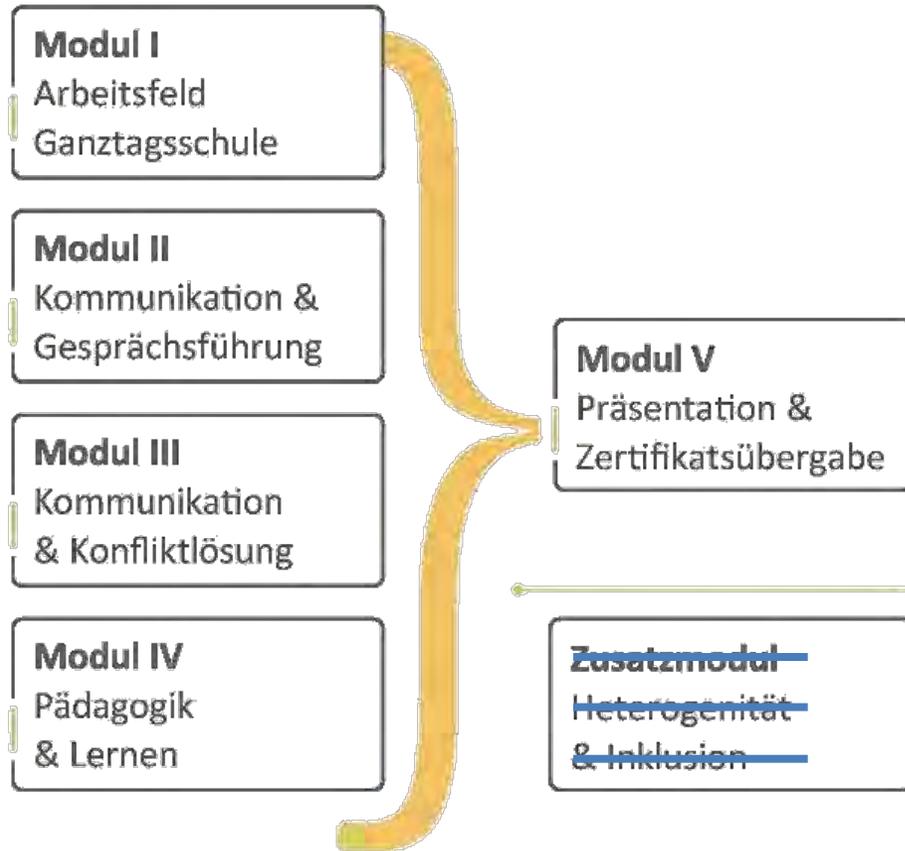
*„Mir bringt die Arbeit jetzt viel mehr Spaß, weil ich vieles lockerer sehe und nicht alles persönlich nehme.“*

*„Alleine die Sicherheit, die ich bei der Organisation und Vorbereitung meiner AG bekommen habe, macht sich bemerkbar. Ich bin gedanklich viel mehr bei den Kids.“*

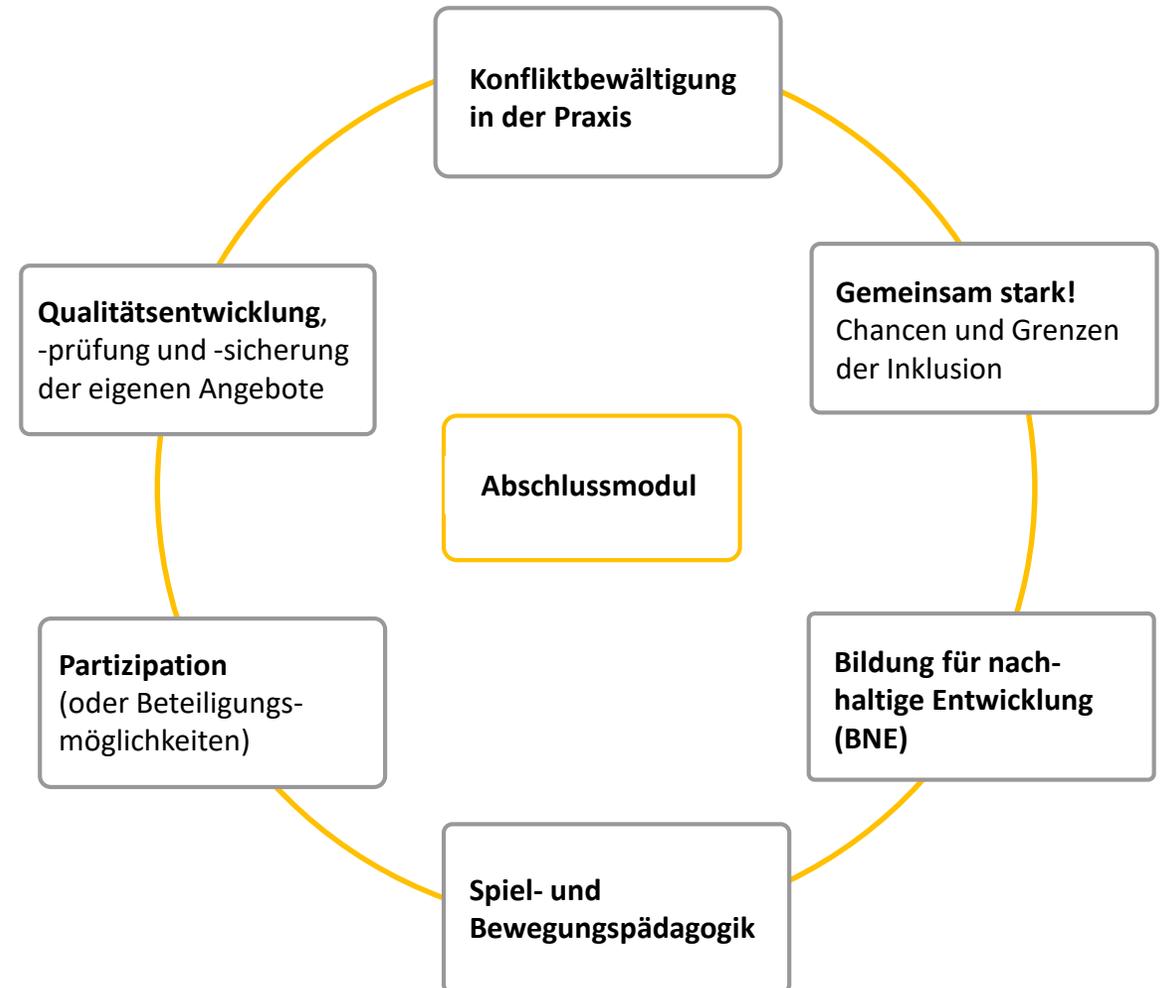
*„Wenn es auf dem Schulhof Streit gibt, bin ich sicherer geworden. Ich mache das nicht mehr nur nach 'Gefühl'.“*

# Mögliche Kursarchitektur nach Weiterentwicklung

## Basiskurs

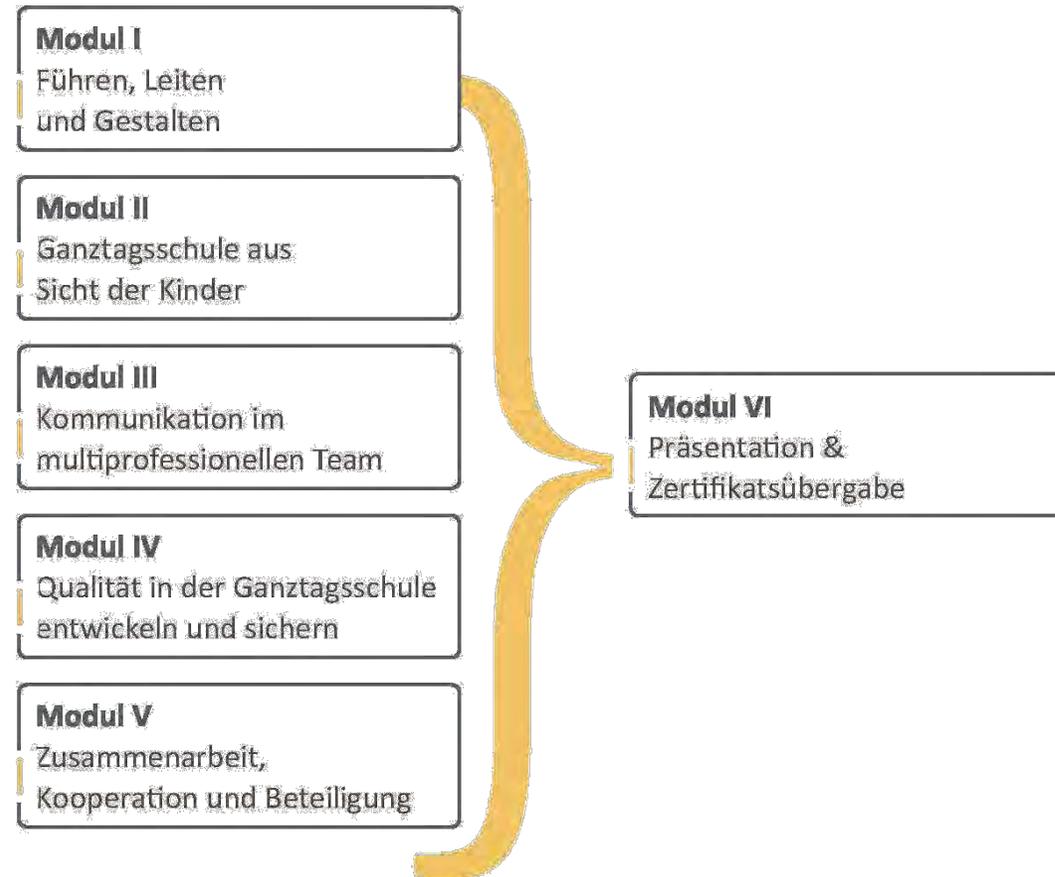


## Aufbaukurs



# ZERTIFFIKATSKURS „GANZTAG LEITEN“

## Zertifikatskurs für Ganztagskoordinator:innen



Kooperation der Serviceagentur „Ganztätig lernen“ mit dem Verein für Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Segeberg e.V.

### Zielgruppe

- Koordinator:innen der Ganztags- und Betreuungsangebote (mit Leitungs- und Führungsaufgaben)

### Umfang

- 96 UE (16 UE je Modul, 2-tätig)
  - fünf zweitägige thematische Module
  - sechstes Modul: Präsentation einer Abschlussarbeit, Zertifikatsübergabe

### Eckdaten

- Teilnehmendenzahl: 16 Personen
- sechs Termine im Zeitraum von 6 bis 9 Monaten (von Donnerstag ab 10.00 Uhr bis Freitag um 17.00 Uhr)
- Kosten: 2.218 EUR (inkl. Verpflegung und Übernachtung)
- Optional: Datenschutz, Rechtlich auf der sicheren Seite - Verträge, Aufsichtspflicht (jeweils vierstündige Fortbildungen, 1-2x im Jahr angeboten)

# CURRICULUM ZERTIFFIKATSKURS „GANZTAG LEITEN“

	Modul I	Modul II	Modul III	Modul IV	Modul V	Modul VI
<b>Titel</b>	<b>Führen, Leiten und Gestalten</b> 16 UE, 2-tägig	<b>Lernen und Freizeit</b> 16 UE, 2-tägig	<b>Kommunikation im und mit dem Team</b> 16 UE, 2-tägig	<b>Qualität entwickeln und sichern</b> 16 UE, 2-tägig	<b>Beteiligung, Kooperationen und Zusammenarbeit</b> 16 UE, 2-tägig	<b>Präsentation &amp; Zertifikatsübergabe</b> 16 UE, 2-tägig
<b>Zielsetzungen und Handlungskompetenzen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erwartungen und Motivation zur Teilnahme an dem Zertifikatskurs reflektieren</li> <li>2. Das System Ganztagschule übergreifend betrachten</li> <li>3. Konkrete Rahmenbedingungen vor Ort erkennen und Gestaltungsmöglichkeiten identifizieren</li> <li>4. Das eigene Führungs- und Leitungsverhalten reflektieren</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Perspektivenwechsel – wie kann Ganzttag gestaltet werden, dass er den Bedürfnissen der S:S mehr entspricht</li> <li>2. Die Bedeutung des Wechsels von Lernen und Freizeit</li> <li>3. Besondere Herausforderungen in der Angebotsgestaltung betrachten</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klarheit in der Kommunikation und Gesprächsführung gewinnen</li> <li>2. Das Ganztagsschul-Team</li> <li>3. Umgang mit Konflikten im Team</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des Qualitätsmanagements in sozialen Einrichtungen kennen lernen</li> <li>2. PLAN – Qualität Planen</li> <li>3. DO – Qualitätsentwicklung umsetzen</li> <li>4. CHECK – Qualität überprüfen - Evaluationsmethoden kennen lernen und eine Feedbackkultur implementieren</li> <li>5. ACT – Qualitätsmaßnahmen dauerhaft in die Praxis implementieren – das QM- oder Organisationshandbuch</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Strukturen und Inhalte/Ziele der vorhandenen und angestrebten Kooperationen erkennen und benennen können</li> <li>2. Vernetzung im Sozialraum</li> <li>3. Zusammenarbeit zwischen Nachmittagsbereich und Schule verbessern</li> <li>4. Partizipationsformen kennen lernen und unterscheiden können</li> <li>5. Präsentation meiner Ganztagschule</li> <li>6. Beschwerdemanagement als hilfreiches Feedback betrachten können</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Teilnehmer:innen präsentieren den von Ihnen erarbeiteten Aktionsplan für das kommende Schul(halb)jahr</li> <li>2. Die Teilnehmer:innen erhalten ein individuelles persönliches Feedback von den Lehrgangleitungen</li> <li>3. Parallel dazu vertiefende Beratung gute Praxisbeispiele</li> <li>4. Strukturen Vernetzung Ganztagskoordinator:innen absprechen</li> <li>5. Feierliche Zertifikatsübergabe</li> </ol>
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erwartungen und Motivation zur Teilnahme an dem Zertifikatskurs</li> <li>2. Das System Ganztagschule übergreifend betrachtet</li> <li>3. Konkrete Rahmenbedingungen <u>vor Ort</u> und eigene Gestaltungsmöglichkeiten</li> <li>4. Das eigene Führungs- und Leitungsverhalten</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Perspektivenwechsel – Ganzttag so gestalten, dass er den Bedürfnissen der S:S mehr entspricht</li> <li>2. Die Bedeutung des Wechsels von Lernen und Freizeit und einer guten Rhythmisierung und die Berücksichtigung sich verändernder Lebenswelten</li> <li>3. Besondere Herausforderungen in der Angebotsgestaltung</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klarheit in der Kommunikation und Gesprächsführung</li> <li>2. Das Ganztagsschul-Team</li> <li>3. Umgang mit Konflikten im Team</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des Qualitätsmanagements in sozialen Einrichtungen kennen lernen</li> <li>2. PLAN – Qualität Planen</li> <li>3. DO – Qualitätsentwicklung umsetzen</li> <li>4. CHECK – Qualität überprüfen - Evaluationsmethoden kennen lernen und eine Feedbackkultur implementieren</li> <li>5. ACT – Qualitätsmaßnahmen dauerhaft in die Praxis implementieren – das QM- oder Organisationshandbuch</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Strukturen und Inhalte/Ziele der vorhandenen und angestrebten Kooperationen</li> <li>2. Vernetzung im Sozialraum</li> <li>3. Zusammenarbeit zwischen Nachmittagsbereich und Schule verbessern</li> <li>4. Partizipation</li> <li>5. Präsentation meiner Ganztagschule</li> <li>6. Beschwerdemanagement</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Teilnehmer:innen präsentieren den von Ihnen erarbeiteten Aktionsplan für das kommende Schul(halb)jahr</li> <li>2. Die Teilnehmer:innen erhalten ein individuelles persönliches Feedback von den Lehrgangleitungen</li> <li>3. Parallel dazu vertiefende „Best practice“ – Beratung – Notfallpläne</li> <li>4. Strukturen Vernetzung GTK absprechen</li> <li>5. Feierliche Zertifikatsübergabe</li> </ol>

# CURRICULUM ZERTIFFIKATSKURS „GANZTAG LEITEN“

*„Dadurch, dass es praktisch unmöglich ist, ausgebildetes Personal zu finden, wird die Notwendigkeit interner Qualifikationen und Fortbildungen noch steigen. Um ein solches Angebot aufzubauen und die Kontakte zu Kursanbietern zu vertiefen, kommt so ein Zertifikatskurs gerade recht.“*

*„Für mich hat ‚Qualitätsmanagement‘ im Modul IV ... den Charakter eines ‚Schreckgespenstes‘ verloren. Im Gegenteil - ich habe jetzt richtig Lust, bei uns in der Schule sofort weiter daran zu arbeiten. Ich habe auch gemerkt, dass viele Inhalte unserer jetzigen Richtlinien uralt sind und freue mich darauf, das alles inhaltlich neu zu befüllen und zu aktualisieren.“*

*„Ich kenne Führung aus meinem vorherigen Job in der kaufmännischen Abteilung eines Industriebetriebes. Aber hier im Ganztage ist es doch eine besondere Herausforderung mit all den unterschiedlichen fachlichen und menschlichen Voraussetzungen. Dazu noch die ganze Bandbreite an Arbeitszeit- und Vertragsmodellen, zwischen Praktikanten und ausgebildeten Vollzeitkräften, ja und die Ehrenamtlichen kommen auch noch dazu. Da kann etwas Tolles draus werden. Aber man muss wirklich aufpassen, dass einem nicht alles entgleitet oder man sich komplett selbst vergisst in diesem System.“*

*„... Ich habe viel aus Modul III mitgenommen, vor allem auch Methoden und kleine Instrumente rund um das Thema Kommunikation und Teambetrachtung, die sehr schnell umzusetzen waren. Ich würde nichts aus diesem Modul missen wollen.“*

# VIELEN DANK

SERVICEAGENTUR

*ganztägig lernen.*

SCHLESWIG-HOLSTEIN



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Soziales, Jugend,  
Familie, Senioren, Integration  
und Gleichstellung



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Allgemeine und  
Berufliche Bildung, Wissenschaft,  
Forschung und Kultur

deutsche kinder-  
und jugendstiftung